

Nu'mān stammt aus Egin (Ostanatolien), hielt sich später auf der Krim am Hofe des Mengli Girāj zu Kaffa als Lagerrichter (*ordu qūḍīsi*) auf (1150/1737), kam nach Ungarn und Persien, wurde 1160/1747 Heeresrichter und ward 1166/1752 als Richter nach Magh-nisa geschickt. Dort scheint er auch gestorben zu sein.

Nu'mān verfaßte unter dem Titel *tedbīrāt-i pesendīde* (Jahrzahlvers, *ta'riḥ* für das Jahr der Niederschrift: 1152/1739), wohlgefällige Ver-haltungsmaßregeln, die er in drei Abhandlungen (*meqālāt*) einteilt. In der ersten handelt er nach einem Vorwort von seinen Reisen in der Krim und seinem Aufenthalt am Hofe des Mengli Girāj, in der zweiten von seiner Tätigkeit als Landmesser und Grenz-Kommissär gelegentlich der Bestimmung der österreichisch-türkischen Grenze nach dem Belgrader Frieden (1154/1741), im dritten, nach einem neuerlichen Vorwort über die Vorkommnisse auf seiner nach Hamādān unternommenen persischen Reise, die er im Gefolge des 1160/1747 an Nādir Šāh entsandten Großbotschafters Ahmed Paša aus Kastoria (Kesrijeli) mitmachte (vgl. *GOR*, VIII, 99).

'OM, III, 155 erwähnt, daß er laut seiner eigenhändigen Lebens-skizze, einige Arbeiten zur Vermessungskunde geschrieben habe.

HANDSCHRIFTEN: Wien, Nat.-Bibl., Nr. 1106 (FLÜGEL, *Katal.*, II, 292f.; vgl. *GOR*, IX, 208, Nr. 98); Stambul, Bücherei des Küçük Efendi (so nach 'OM, III, 155).

QUELLEN: *GOR*, VIII, 97, 99; FLÜGEL's *Katalog*; 'OM, III, 155.